

Haus-Nr. 39: (Wirts-) Tagwerkerhäusl

"Ur-Kataster" 1812

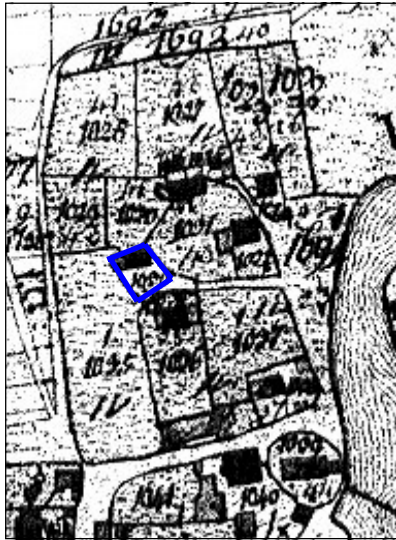
Haus-Nr.	Lit. Benennung Hofname	Eigentümer (Besitzer)	Leiheart = Gerechtigkeit	Grundherrschaft
39	a Zubau Nr. 39 (zu 1 Wirt) (Wirths Tagwerkerhäusl) Haus 0,19 Tgw. Totalbesitz: 0,19 Tgw.	Anton Engbrechtsmüller Wirth	Erbrecht	Rentamt München
Grundherr:	Kloster Wessobrunn?, dann ab 1441 Landesherr: Herzog, ab 1676 Hofmarksherr Anton Frhr. von Berchem, ab 1702 Kurfürst, König, ab 1802 (?) Kgl. Rentamt München			
Hoffuß:	(1/16)			
1401	St.Jakobsabend: Kaufbrief um das Dorf Menzing vom Kloster Wessobrunn			
14.05.1441	Herzog Albrecht III. erwirbt vom Kloster Wessobrunn tauschweise 17 Anwesen in Obermenzing			
1581	<i>Wirt Hanns Menzinger?</i>			
1613	<i>Wirt Simon Menzinger?</i>			
1622-1630	<i>Wirt Hanns, dann Wolf Stautthaimer?</i>			
16.01.1633	Witwer Caspar Mayr aus Obermenzing oo in der St.Georgskirche (Witwe?) Anna Pärchtold aus Obermenzing			
25.04.1650	Witwer und Wirt Caspar Mayr oo Ursula (auch: Anna) Hueber (V: Hans, Wirt in Feldmoching)			
14.12.1669	Witwe (Anna?) Ursula Mayr , geb. Huber oo Hans Steierer aus Weyarn bei Miesbach			
24.06.1676	Hans Steyerer erhält das nachmalige "Wirts-Tagwerkerhäusl" zur Freistift.			
24.07.1676	Wirt Hans Steuerer erhält Leibrecht für das Söldenhäusl.			
17.07.1702	Hans Steürer Wirth erhält erneut Leibrecht auf dem Anwesen.			
06.04.1713	Hans Steuerer und Ehefrau Maria Lechner erwerben (?) das Puggl-Lehn und das 16tl Gütl auf Leibrecht.			
30.05.1713	Tochter Maria Steirer oo Wolfgang Lechner (V: Johannes, Wirt in Kirchheim; M: Catharina, geb. Mayr; beide +).			
18.02.1722	Hofgröße mit erstmalig mit 1/16 angegeben.			
23.01.1725	Witwer und Wirt Wolfgang Lechner oo Christina Ertel (V: Georg +, Wirt in Dachau; M: Agata/Agnes, geb. Pruner).			
24.03.1727	Wolfgang und Christina erhalten Leibrecht auf das Gütl.			
1752	Wolfgang Lechner Tafern Würth Dorten ... item ein Tagwercher Häusl , so Er unter Tafern versteuert.			
1752	Am heiligen Himmelfahrts Christi Tag ist das 1/16tl Gütl abgebrannt, die Brandstatt aber bis 1753 noch nicht wieder aufgebaut.			
15.04.1753	Wolfgang Lechner verstorben; Christina Lechner bemüht sich, für sich und ihre Kinder die Leibgerechtigkeit zu erhalten. Nach einem Brand wäre das Haus vom Wirt selbst wieder errichtet und an Inwohner vermietet worden.			
14.06.1756	Sohn Sebastian Lechner (V: Wolfgang +, Wirt in Obermenzing; M: Christina) oo Ursula Schmid (* 21.10.1734; V: Georg, Wirt in Pellheim; M: Maria Anna, geb. Märkl).			
28.09.1772	auch: 13.10.1772; Witwe (Maria) Ursula Lechner oo Johann Michael Braunmiller (* 27.09.1744; illegitimer Sohn; V: Georg Braunmiller, Wirt in Adlshofen; M: Anna Hueberin).			
06.10.1795	jetzt Franz Hütter durch Kauf der Taferne und der anderen Güter um 8.300 Gulden.			
20.10.1795	Franz Hütter (V: Josef, Wirt in Feldkirchen, Pfarrei Aibling) oo Therese Schleibinger (* 13.01.1772 in Allach, + 20.11. 1800			

noch Haus-Nr. 39: (Wirts-) Tagwerkerhäusl

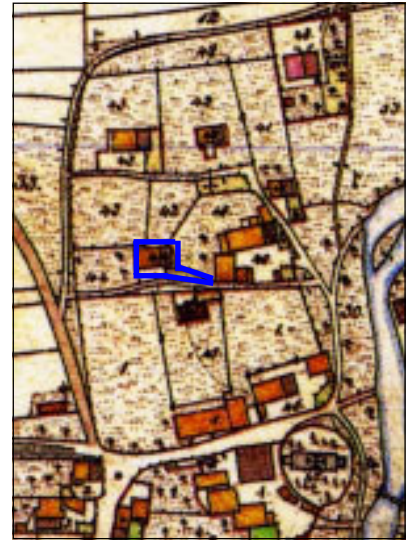
- in Obermenzing; V: Johann Georg, Müller in Allach; M: Maria, geb. Dallmayer).
- 13.04.1801 **Witwer Franz Hütter** (Wirt in Obermenzing) oo **Rosina Teufelhart** (V: Joseph, Siedler in Überacker; M: Barbara).
- 1808 **Anton Engelbrechtsmüller**
- ca. 1810 **Anton Engelbrechtsmüller** oo **Elisabeth Delling** (* um 1777 in Amberg; V: Stefan, Metzger in Amberg; M: Apollonia, geb. Dorfer).
- 1811 hölzernes Haus, Eintritt in die Brandversicherung am 22.11.1804; Wert 100 fl.
- Sept. 1812 **Zubau (zu Haus Nr. 1 Wirt) Nr. 39**
- 28.06.1828 übernimmt der **Wirt Joseph Weber** durch **Ehelichung der Witwe**.
- 08.07.1828 **Witwe Elisabeth Engelbrechtsmüller** oo **Josef Weber** (* 02.02.1786 in Altstadt; V: Josef, Tagelöhner; M: Anna).
- 01.04.1829 **Josef Weber** verkauft das zur Freistift besitzende Anwesen an **Ignatz Keil**, Wagner, und zwar die Plan-Nr. 1033 Wohnhaus mit 0,19 Tgw., 1035 Garten mit 0,25 Tgw. und die Äcker 1344, 1345, 1348, 1467, 1468, 1469, 1776, 1786 1820 zu insgesamt 8,64 Tgw., alles in Obermenzing gelegen, Totalbesitz 9,08 Tgw.
- 25.02.1831 Anmeldung No. 240 vom 25.02.1831: **Ignatz Keil, Wagner**, Hs.Nr. 39 in Obermenzing, verkauft sein Gesamtanwesen an **Joseph Huber** von da um 520 fl (verbrieft 26.02.1831).
- 21.06.1833 Anmeldung No. 341 vom 21.06.1833: Auf erfolgtes Ableben des Joseph Huber verehelicht sich die **Witwe Maria Huber** mit **Xaver Bayer**, Maurer von Nymphenburg (verbrieft 21.06.1833).
- 21.12.1838 Anmeldung No. 141 vom 21.12.1838: Das kgl. Landgericht verkauft im Erbübernahmeweg mit grundherrl. Konsens vom 17. dies, das Gesamtanwesen des Xaver Bayer, **Wagner**, Hs.No. 39 zu Obermenzing von der **Tochter Magdalena Huber** ... an **Johann Bäckerbauer** von Obermenzing um die Summe von 1.150 fl. (verbrieft am 21.12.1838).
- 25.07.1857 Anlässlich einer Kapitalaufnahme von der Kirche St.Georg Hofname nun "**Bayer**".
- 29.08.1874 Die **Tochter Katharina Bäckerbauer** oo **Sylvester Graf** und erhält das Anwesen übergabsweis.
- 30.10.1902 Durch Erbschein: **Witwe Katharina Graf und die Kinder Johann, Sylvester, Michael und Xaver**.
- 28.09.1906 Den Anteil der Katharina erben deren **Söhne Johann, Michael, Xaver und Sylvester**.
- 20.10.1906 **Johann Graf alleine** durch Kauf von den Geschwistern. (Johann Graf * 22.05.1872).
- 25.06.1907 **Johann Graf und Ursula** in allgemeiner Gütergemeinschaft (Heirat am 08.07.1907).
- 24.05.1929 Das Anwesen brennt ab.
- 1938 Flurstück Pl.-Nr. 23 (= Hausgrundstück) verkauft um 4.600 Reichsmark an **Josef und Ursula Penker**.
- 1953-55 Das Grundstück ist noch unbebaut, geht dann durch Erbschaft an die **Tochter Anna Praml**, geb. Penker und Ehemann **Josef Praml**.
- 1960 Kauf durch **Erich und Edith Hoffmann**. Das Gesamtgrundstück ist inzwischen wieder parzelliert und sie erwerben das Hintergrundstück, auf dem ehemals das Wirtstagwerkerhaus stand.
- 1960/61 Bau des heutigen (Doppel-) Hauses Pippinger Str. 114 und **114a**.

Heutiger Standort: Pippinger Straße 114a

noch Haus-Nr. 39: (Wirts-) Tagwerkerhäusl



Links:
Die Lage des Anwesens in der Steuerdistriktkarte von 1809/10

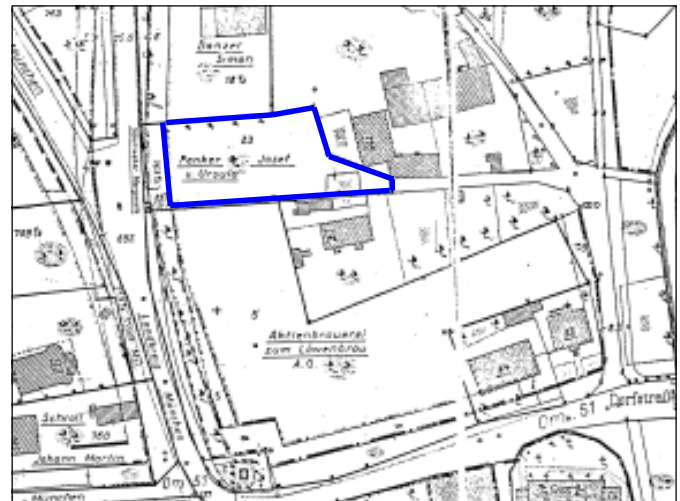


Rechts:
Die Lage des Anwesens im Katasterplan von 1859

Das "Wirtstagwerkerhäusl" ist auf allen vier Plänen "blau" markiert.



Die Lage des Anwesens im Jahre 1914
Plan-Nr. 23: Graf, Johann
(Quelle: Katasterplan von 1914)



Die Lage bzw. nun das Grundstück im Jahre 1954
Plan-Nr. 23: Penker, Josef und Ursula
(Quelle: Katasterplan von 1954)

noch Haus-Nr. 39: (Wirts-) Tagwerkerhäusl



Das Anwesen Pippinger Straße
114 und 114a
(Foto 26.08.2005: A. Thurner)



Das Anwesen in der Ansicht
von Süden.
Die rechte Doppelhaushälfte
steht auf dem ehemaligen Haus-
grund des *"Wirtstagwerker-
hauses"*.
(Foto: 03.09.2005: A. Thurner)